

**Niederschrift  
über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Langeneß  
am 31. August 2017  
in der Gaststätte „Hilligenley“, Langeneß**

Beginn: 20.00 Uhr  
Ende: 23.25 Uhr

Teilnehmer:

Bürgermeisterin Heike Hinrichsen  
Hans-Friedrich Nissen  
Malte Karau  
Honke Johannsen  
Heinrich Hildebrand  
Melf Boysen  
Peter Schnor

Biosphäre Halligen: Sabine Müller

AktivRegion Uthlande: Ole Dierßen

Von der Verwaltung: Birgit Meier, Protokollführerin

Zuhörer/innen: 6 zu Beginn der Sitzung

**Tagesordnung:**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der form- und fristgerechten Einladung
2. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 29.06.2017
3. Anfragen aus der Öffentlichkeit
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Berichte aus den Ausschüssen
6. Bericht aus der Biosphäre
7. Vorstellung des Regionalmanagers der AktivRegion Uthlande Herrn Ole Dierßen
8. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 der Gemeinde Langeneß
9. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung eines Architektenwettbewerbs für Treuberg
10. Anfragen aus der Öffentlichkeit
11. Verschiedenes
12. Personal- und Grundstücksangelegenheiten (einschl. Vergaben)

**Zu TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der form- und fristgerechten Einladung**

Bürgermeisterin Heike Hinrichsen begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Gäste vom Festland und die Zuhörerinnen und Zuhörer. Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Bürgermeisterin beantragt den TOP 12 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und ggf. Beschlüsse zu fassen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch und es wird **einstimmig** beschlossen, die TO, wie vorstehend aufgeführt, abzuhandeln.

**Zu TOP 2. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 29.06.2017**

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen und sie wird **einstimmig** festgestellt.

### **Zu TOP 3. Anfragen aus der Öffentlichkeit**

Auf die Frage eines Zuhörers, ob die Gemeinde schon Neues zum Föhr-Tourismus und den Einsatz eines neuen Schiffes berichten kann, teilt Tourismusausschussvorsitzender Malte Karau mit, dass auch er nur Gerüchte vernommen hat. Ein weiterer Zuhörer stellt fest, dass die zurzeit noch als Gerücht verbreiteten Neuerungen eine Chance für die Halligen darstellen und bittet die Gemeinde den Prozess weiterhin zu begleiten.

Heike Hinrichsen erklärt, dass die IHKo die Thematik begleitet. Malte Karau ergänzt, dass ähnliche Überlegungen hinsichtlich der Schiffsverbindung bereits von der W.D.R. angestellt wurden, diese aus Kostengründen jedoch wieder verworfen wurden.

Auf Anfrage zum Gleisausbau in Dagebüll wird erklärt, dass ursprünglich eine Fertigstellung nach Ende der Deichbaumaßnahme im Oktober 2018 vorgesehen war. Evtl. erfolgt der Gleisausbau auch schon früher.

Ein Zuhörer moniert den Anblick auf der und um die Warft Hilligenley, zumal das Gelände am Warftfuss auch als Nachthubschrauberlandeplatz ausgewiesen ist. Seitens der Vertretung wird dazu mitgeteilt, dass der Schrott nach Abschluss der Baumaßnahme am eigenen Gebäude abgefahren wird. Beim anderen Gelände handelt es sich um Privatbesitz. Auf die Freiräumung der Fläche für den Hubschrauber wird geachtet werden.

### **Zu TOP 4. Bericht der Bürgermeisterin**

Heike Hinrichsen berichtet,

- dass zum Breitbandausbau mehrere Termine stattgefunden haben.
- über die Prüfung der Jahresrechnung des Amtes und den letzten Amtsausschuss am 10.07.2017.
- dass verschiedene Termine zum Pilotprojekt Treuberg und zu Warftverstärkungen stattgefunden haben.
- über die am 27.07. stattgefundenen Einweihung und Eröffnung des Seminarraumes der Schutzstation auf Peterswarf. Es handelt sich um ein gelungenes und stimmiges Projekt, das durch die AktivRegion und Bingolotto gefördert wurde. Der Raum ist nicht für die alleinige Nutzung der Schutzstation gedacht, sondern kann auch von Externen für Vorträge, Versammlungen o.ä. nach vorheriger Anmeldung genutzt werden.
- über den Museumsmarkt, der sich mit dem Thema 30 Jahre Kapitän Tadsen Museum beschäftigt hat. Ein besonderer Dank geht an Boy-Peter Andresen, die Hooger Trachtentanzgruppe und das Organisationsteam mit Helfern, die für ein gutes Gelingen gesorgt haben.
- dass am 30.07. wieder eine Trauung im Tadsen Museum stattgefunden hat.
- über den Besuch der Bundestagskandidatin Astrid Damerow mit dem CDU-Landtagsabgeordneten Klaus Jensen am 14.08..
- dass der Vergaberat der Nationalparkpartner am 23.08. stattfand.
- über eine Trauung am 26.08., die von Herrn Claus Stock vorgenommen wurde.
- aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung. Eine Stellenausschreibung für einen Gemeindemitarbeiter/einer Gemeindemitarbeiterin läuft. Der Arbeitsvertrag für die KiTa-Leitung wird entfristet.

### **Zu TOP 5. Berichte aus den Ausschüssen**

Tourismusausschuss:

Malte Karau berichtet,

- dass die nächste Sitzung des Ausschusses am 04.09. stattfindet.
- dass die Gemeindemitarbeiter das Wartehäuschen am Anleger instandgesetzt haben. Diese Zwischenlösung, die kostengünstig umgesetzt werden konnte, war aufgrund der Optik erforderlich. Das Kommunalunternehmen prüft eine abschließende Lösung, anhand des Gastaufkommens.

#### Schulausschuss:

Melf Boysen berichtet,

- dass der Ausschuss seine nächste Sitzung am 05.09. durchführt. Insbesondere die Haushaltsplanung 2018 wird schwerpunktmäßig beraten.
- dass 5 Schulkinder zu den Sommerferien aus der Schule für ihren neuen Lebensweg verabschiedet wurden.

#### Bauausschuss:

Honke Johannsen berichtet,

- dass die Badsanierung in der Gemeindepflegestation im September abgeschlossen wird.
- dass im Lehrerhaus auf Oland zwei Wohnungen hergerichtet werden. Die Erdgeschosswohnung kann als Schule genutzt werden. Bis das Ruhen des Schulbetriebes aufgehoben wird, soll eine Vermietung erfolgen.
- dass die Türen und Fenster im Tadsen Museum sowie dem Geertsen-Haus gestrichen wurden.
- über die Haushaltsberatungen für geplante Maßnahmen des kommenden Jahres. Die Sanierung der Straße Oland kann erst erfolgen, wenn ein Straßen- und Wegekonzept vorgelegt wird. Dieses bedeutet, dass eine digitale Erfassung vorzunehmen ist. Evtl. wird die Aufmessung noch in diesem Jahr vorgenommen. Die Konzepterstellung ist in 2018 vorgesehen. Zur Kreisstraße hat die Kreisverwaltung mitgeteilt, dass die Zustände hinnehmbar sind und eine Sanierung aktuell nicht zu erwarten ist.

### **Zu TOP 6. Bericht aus der Biosphäre**

Sabine Müller stellt folgende Themen und deren aktuellen Stand der Biosphäre vor:

#### **Bereich Daseinsvorsorge in der Biosphäre:**

##### Breitband (Langeneß):

- Die BMVI-Förderung für die Beraterleistung wird abgerechnet.
- Aktuell läuft die Vorbereitung für die Beantragung einer Förderung der Wirtschaftlichkeitslücke durch das Land SH zum 01.12.2017.
- Aktuell Ende der europaweiten Ausschreibung: es liegen Angebote vor, die ausgewertet werden.
- Ziel ist es, im Frühjahr/Sommer 2018 den Glasfaserausbau in jedes Haus umzusetzen.

##### Telemedizin:

- Die dreijährige Laufzeit des Projektes beginnt am 01.01.2018 und endet zum 31.12.2020.

#### **Bereich der wirtschaftlichen Entwicklung:**

##### Landwirtschaft:

- Informationen stehen online auf [www.halligen.de](http://www.halligen.de) zur Verfügung.
- Noch offen: Auf Langeneß wird sich, mit Beteiligung der Geschäftsstelle, eine Projektgruppe zur besseren Vermarktung von Halligprodukten unter der gemeinsamen Führung von Malte Karau und Michael Ingwersen treffen.

##### Tourismus:

- Die 1. Fachtagung für nachhaltigen Tourismus findet am 24.10. in Paulsens Gasthof in Bohmstedt statt.

##### Biosphäre:

- Der nächste Newsletter erscheint Anfang der 36. KW per Mail. Druckexemplare folgen zeitnah.
- Die UNESCO-Urkunde der „bestandenen“ Evaluation wird am 26.10. vom Minister, Vertretern MAB Deutschland und Bundesministerium auf Nordstrandischmoor übergeben.
- Mit Pellworm befindet man sich bzgl. der Erweiterung der Entwicklungszone im Dialog.

### Zu TOP 7. Vorstellung des Regionalmanagers der AktivRegion Uthlande Herrn Ole Dierßen

Ole Dierßen stellt sich zunächst persönlich vor. Er ist seit Dezember 2016 Regionalmanager der AktivRegion Uthlande.

Er erläutert den Anwesenden seine Aufgabe als Regionalmanager und erklärt die Förderbedingungen zur Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein. Es gibt 8 Kernthemen, die für eine mögliche Förderung in Frage kommen:

|      |                                  |      |  |
|------|----------------------------------|------|--|
| KT 1 | Energie- und Wärmebündnis        | KT 2 | Uthlande engagiert                         |
| KT 3 | Uthlande macht mobil             | KT 4 | Nachhaltiger Natur- und Qualitätstourismus |
| KT 5 | Wirtschaftsregion Uthlande       | KT 6 | in Uthlande gemeinsam leben                |
| KT 7 | Versorgungsgemeinschaft Uthlande | KT 8 | Bildungslandschaft Uthlande                |

Natürliche und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts können Zuwendungsempfänger werden.

Fragen zur Projektförderung beantwortet Herr Dierßen direkt.

Für Langeneß ist ein Workshop geplant, jedoch steht der Termin noch nicht fest.

### Zu TOP 8. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 der Gemeinde Langeneß

Im Nachtragshaushaltsplan sind die notwendigen Geldmittel für die Breitbandversorgung sowie für die W-Lan-Realisierung abgebildet. Ole Dierßen erläutert den aktuellen Stand des W-Lan- Projektes.

Nach dem Verlesen der 1. Nachtragshaushaltssatzung wird die nachstehend aufgeführte Satzung **einstimmig** beschlossen.

#### 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Langeneß für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 95b der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde vom - folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

#### § 1

Der 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

|   | bisher        | erhöht/<br>vermindert um | neu           |
|---|---------------|--------------------------|---------------|
| 1. im Ergebnisplan mit                  |               |                          |               |
| einem Gesamtbetrag der Erträge auf      | 575.700,- €   | 0,- €                    | 575.700,- €   |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 1.709.800,- € | 0,- €                    | 1.709.800,- € |
| einem Jahresüberschuss von              | 0,- €         | 0,- €                    | 0,- €         |
| einen Jahresfehlbetrag von              | 1.196.600,- € | 0,- €                    | 1.196.600,- € |

|  |               |             |               |
|--|---------------|-------------|---------------|
| 2. im Finanzplan mit<br>einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus<br>laufender Verwaltungstätigkeit            | 272.400,- €   | 0,- €       | 272.400,- €   |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus<br>laufender Verwaltungstätigkeit                                    | 1.348.400,- € | 0,- €       | 1.348.400,- € |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus<br>der Investitionstätigkeit und der Finanzierungs-<br>tätigkeit auf | 0,- €         | 0,- €       | 0,- €         |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus<br>der Investitionstätigkeit und der Finanzierungs-<br>tätigkeit auf | 1.009.300,- € | 760.000,- € | 1.769.300,- € |

festgesetzt.

## § 2

| Es werden festgesetzt:   | bisher      | erhöht/<br>vermindert um | neu           |
|--|-------------|--------------------------|---------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und<br>Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 605.000,- € | 760.000,- €              | 1.365.000,- € |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen   | 0 €         | 0,- €                    | 0,- €         |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf  | 0,- €       | 0,- €                    | 0,- €         |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen<br>auf                            | 6,55        | 0,00                     | 6,55 Stellen. |

## § 3

Die übrigen Festsetzungen der Haushaltssatzung bleiben unverändert

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am \_\_\_\_\_ erteilt.

Langeneß, den \_\_\_\_\_ (LS) \_\_\_\_\_  
(Bürgermeisterin)

### Zu TOP 9. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung eines Architektenwettbewerbs für Treuberg

Die Planungen zur Erhöhung der Warft Treuberg laufen bereits. Im Zuge der Warfterhöhung wird das zurzeit vorhandene aber abgängige Langhaus zurückgebaut. Nach der Erhöhung beabsichtigt die Gemeinde auf der Warft neue Gebäude zu errichten. Die Gebäude beinhalten unterschiedliche Nutzungen ( u. a. Bauhof, Einzelhandel, Wohnen) und sollen abschnittsweise aber insgesamt als ein neues Ensemble realisiert werden. Um die einheitliche Bebauung zu gewährleisten und an Stelle eines öffentlichen Ausschreibungsverfahrens wird ein Architektenwettbewerb durchgeführt. Dies auch im Vorgriff auf eventuell einzuwerbende Fördermittel für den Neubau. Für die verfahrensrechtliche Betreuung des Wettbewerbes soll ein erfahrenes Büro eingeschaltet werden. Dieses erstellt die Auslobungsunterlagen in enger Abstimmung mit der Gemeindevertretung und unter Berücksichtigung der beabsichtigten Nutzungen sowie gestalterischen Rahmenbedingungen. Die Ergebnisse des Wettbewerbes fließen in die Aufstellung zum Bebauungsplan mit ein.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig** die Beauftragung der Verwaltung zur Durchführung eines Architektenwettbewerbes für die künftige Bebauung der Warft Treuberg. Die Auslobungsunterlagen werden in Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung erstellt.

#### **Zu TOP 10. Anfragen aus der Öffentlichkeit**

Ein Zuhörer fragt an, wann das Baggerloch verfüllt werden soll. Bürgermeisterin Hinrichsen erklärt, dass sie laufend mit dem LKN in Kontakt ist und davon ausgeht, dass die Verfüllung erledigt wird. Das Baggerloch wurde auch bei der Deichschau thematisiert.

Ein Zuhörer teilt mit, dass auf Süderhörn extrem hohe Löcher am Straßenrand sind. Diese sind aller Voraussicht nach beim Verlegen der Leerrohre entstanden. Er selbst habe sich bereiterklärt, die Banketten abzuziehen, jedoch fühlt er sich nicht für die Beseitigung der Löcher zuständig. Heike Hinrichsen sichert zu, dass sich die Gemeindemitarbeiter um die Beseitigung kümmern, zumal Unfallgefahr gesehen wird.

Auf Nachfrage zum sogenannten Helgolandstipendium wird mitgeteilt, dass noch keine neuen Informationen abgegeben werden können.

#### **Zu TOP 11. Verschiedenes**

Der Sachstandsbericht zu „Treuberg“ wird dem Protokoll beigelegt.

Fiede Nissen bittet die Bürgermeisterin dafür Sorge zu tragen, dass das Schild an der Ausweichstelle Hilligenley ersetzt wird.

ENDE DES ÖFFENTLICHEN TEILS DER GV am 31.08.2017